

## EFRA GP Large Scale 26. - 28. Mai 2006 in Lostallo

### Freitag 26.5.2006

Schönes, aber noch kühles Wetter am morgen um 08:30. Kaum zu glauben, da sind schon etwa 10 auf der Piste. Die letzten Tests mit der Zeitmessung, alles ist in Ordnung eigentlich kann es losgehen. Am Mittag erklärte der MRTM den Fahrern das neu eingekaufte RCM Online Software System und wie es zu Handhaben ist.

30 Fahrer von 50 Angemeldeten haben die Karte benutzt und sich darüber gefreut, wenn die Laufsprecherdurchsage automatisch mit dem Namen mitteilte, dass das Training abzuschliessen ist. Bei Veranstalter und auch bei Fahrer ein voller Erfolg. Es gab sozusagen keine Zwischenfälle, eine Überbevölkerung auf dem Podium gab es nicht und auch keine Frequenzprobleme mit den letztendlich 48 Trainierenden.

Wolfgang Stumpf EFRA Large Scale 1:5 Section Chairman engagiert als Schiedsrichter am EFRA Lauf in Lostallo.



### Samstag 27.5.2006

Schönes und warmes Wetter den ganzen Tag, ideal für das Zeittraining und anschliessend für die vier Vorläufe. Es war ein richtiger Bestzeiten Tag, die Schnellsten Markus Feldmann, Lissau Martin und die Brüder Bayer Martin und Ales wie auch Jennifer Bernauer. Markus Feldmann war im Training schneller als dann die Pole Position von Martin Lissau in der Qualifikation. Auch viele andere Fahrer haben ihre persönliche Marke gebrochen.

Best lap	00:25.836	(27.05.2006)	Feldmann Markus
Practice	23 10:06.922	(27.05.2006)	Feldmann Markus
Qualification	23 10:11.231	(27.05.2006)	Lissau Martin

Apéro um 18:30 und anschliessend war die Piste geöffnet zum Trainieren bis gegen 20:30, was etliche Fahrer nutzten.

Qualifikationsrangliste der Direktqualifizierten (die ersten 14) in den Halbfinal Touring Car:

Rank	Driver	Nat	Rnd	Endtime	Run
1	Lissau Martin	DK	23	00:10:11.231	V1 [324]
2	Feldmann Markus	D	23	00:10:12.745	V1 [243]
3	Wohlerl Clark	D	23	00:10:21.272	V3 [412]
4	Flakowski Christoph	D	23	00:10:21.293	V4 [123]
5	Bayer Martin	CZ	23	00:10:22.831	V1 [432]
6	Jff Roland	CH	23	00:10:23.912	V1 [432]
7	Mielke Michael	D	22	00:09:56.650	V1 [423]
8	Roskam Hessel	NL	22	00:10:00.951	V3 [124]
9	Oddie Ian	GB	22	00:10:01.446	V4 [123]
10	Pater Martin	CZ	22	00:10:02.218	V2 [341]
11	Bohren Heinz	CH	22	00:10:02.612	V3 [142]
12	Bernauer Jennifer	D	22	00:10:04.860	V1 [342]
13	Johnsen Michael	DK	22	00:10:06.220	V2 [143]
14	Holger Reinert	D	22	00:10:08.126	V2 [413]

Bei den Formel 1 waren 10 Piloten am Start. Es ist für das Auge ein Genuss diese Fahrzeuge auf der Piste zu sehen, irgendwie hat man da wirklich das Gefühl in Monaco zu sein. Ihre Leistungen waren in Sachen Rekorde gar nicht viel langsamer als die Tourenwagen. Die Besten sind Michael Mielke und Clark Wohlert.

Best lap	00:26.604	(27.05.2006)	Mielke Michael
Practice	5 02:16.532	(27.05.2006)	Wohlert Clark
Qualification	5 02:13:804	(27.05.2006)	Mielke Michael

### Die Qualifikationsrangliste der Formel 1

Rank	Driver	Nat	Rnd	Besttime [5]	Run
1	Mielke Michael	D	5	00:02:13.804	V4 [123]
2	Wohlert Clark	D	5	00:02:15.850	V1 [423]
3	Schulthess Patrick	CH	5	00:02:21.827	V4 [231]
4	Hog Andreas	D	5	00:02:24.307	V3 [241]
5	Isler Thomas	CH	5	00:02:25.128	V1 [423]
6	Pini Sandro	CH	5	00:02:28.101	V2 [134]
7	Camponovo Ernesto	CH	5	00:02:29.699	V3 [214]
8	Zitz Rudolf	AT	5	00:02:30.089	V1 [234]
9	Cevela Drahomir	CZ	5	00:02:30.726	V4 [312]
10	Denicola Michele	CH	5	00:02:34.927	V4 [312]

### Sonntag 28.5.2006 - der Final Tag - Telegrammstil

Um 08:30 Warm, leicht Wolbig mit Sonnenschein, ideale Verhältnisse, schon wieder etwa 1' Piloten im Frühhmorgen Training zu sehen.

#### Achtel Final B (Start 10:00)

Matteo Lucchini musste das Rennen aufgeben, weil er plötzlich Störungen hatte, nicht auszuschliessen, dass mal kurz Einer im Fahrerlager den Sender eingeschaltet hatte. Bayer Ales fuhr praktisch 1.5 Sekunden schneller als das restliche Feld. Eigentlich auch klar, schade, dass er in der Qualifikation immer technische Defekte hatte und daher ganz hinten anfangen musste.

Bayer Ales (CZ)	45	00:20:25.145
Cormac Wyatt (IRE)	43	00:20:20.609
Van Dyken Martin (NL)	41	00:20:05.255

#### Achtel Final A (Start 10:30)

Während dem ganzen Lauf hektik auf den Rängen 3 - 8. Stop & Go kassierte Ralf Merki wegen Pushing nach 2.5 Min. CH Ausfälle häuften sich, nach 2.5 Minuten Thierry Strappazon, nach 15 Minuten Stephan Perazzi und Davide De Feo. Davide war da noch auf Platz 3. Sébastien Arn konnte das Rennen abschliessen auf Rang 4 mit einer sehr guten Fahrt, aber leider 1 Sekunde zu langsam pro Runde, um weiterzukommen.

Körner Frank (D)	42	00:20:01.168
Andersson Nicolai (DK)	42	00:20:05.448
Koopman Patrick (NL)	40	00:20:08.296

#### Viertel Final B (Start 11:00)

Mit einem sehr schönen Start über 2 Runden war das Feld dicht zusammen. Harry Kuenzli konnte seinen Platz 2 am Anfang verteidigen, rutschte dann aber nach Halbzeit auf Platz 5. Peter Brunner war nach 2 Minuten an 4. Stelle und hatte dann einen Kampf mit Harry Kuenzli um Platz 4 und 5. Nach 10 Minuten war plötzlich Harry Kuenzli out und Peter Brunner dann auf dem Dritten Platz, aber nach 12 Minuten kam es dann zum entscheidenden Fehler, kurz Wiese, dann beim Wiedereinsetzen einen kurzen Crash, dann war das Auto defekt, also keine Schweizerqualifikation mehr möglich. In den letzten 2 Minuten Ausfall des Führenden Wolf Carsten wegen Akku Probleme.

Deguedre Eric (B)	44	00:20:02.950
Bayer Ales (CZ)	44	00:20:14.906
Van Wijk Jeffrey (NL)	44	00:20:27.822

### **Viertel Final A (Start 11:30)**

Nun sollte es klappen mit Marco Manz, Thomas Isler, Placido Cricri und Patrick Müller am Start. Schon von Beginn weg ist Patrick Müller nicht mitgefahren. Bald an der Spitze sind Marco Manz und Placido Cricri anzutreffen. Thomas Isler kann mit einer guten Fahrt den 5. Platz behalten und kam sogar 4 Minuten vor Schluss auf den 4. Platz. Nun muss er aber noch eine Runde aufholen bis er Donatelli aus Spanien verdrängen kann. Marco Manz und Placido Cricri sind in Sicherheit und können sich als in den Halbfinal qualifizieren.

Training der Formel 1 Piloten über eine Viertelstunde, dann gemütlich Mittagessen.

### **Halbfinal B (Start 13:00)**

Nach der ersten Runde gab es bereits die ersten Touchierungen, wo etwa 4 Fahrzeuge involviert waren, leider war Roland Jff mit dabei, dadurch Rückfall auf Platz 8. Dann in der Folge auf Platz 8 liegend mit niedrigen 27er Durchschnittszeiten, aber bis Platz 7 wird unter 27 gefahren, so reicht es also nicht. Nach 8 Minuten ein Ausritt bei Roland Jff und schon war er letzter und konnte das nicht mehr aufholen.

Höchst interessant war der Kampf um Platz 3,4,5 Martin Pater, Jennifer Bernauer und Ales Bayer. Nach 15 Minuten konnte Ales Bayer endlich Jennifer Bernauer und dann gleich drauf noch Martin Pater einholen, und war somit Dritter. Aber dann war wohl doch zuviel Gas dabei,, das Auto bricht hinten aus und schon sind martin Pater und Jennifer Bernauer vorbei. Auch Jennifer Bernauer war immer in Tuchfühlung mit Martin Pater, doch zum Überholen war immer zu wenig Platz. Ales Bayer konnte wieder auffholen und hätte in der letzten Runde an Jennifer Bernauer vorbei gemocht, aber touchierte sie dann beim Eintritt auf die Gerade und überschlug sich. Zum guten Glück gab er da keinen Platz ab. Nicht zu vergessen, souverän im Rennen und Start-Ziel-Sieg von Markus Feldmann und praktisch auf den Fersen die ganze Zeit hinter ihm Christoph Flakowski.

Feldmann Markus (D)	46	00:20:03.602 (Qualifiziert)
Flakowski Christoph (D)	46	00:20:14.380 (Qualifiziert)
Pater Martin (CZ)	45	00:20:12.482 (Qualifiziert)
Bernauer Jennifer (D)	45	00:20:16.284 (Qualifiziert)
Bayer Ales (CZ)	45	00:20:17.902 (die müssen noch gespannt warten bis der andere Halbfinal)
Degueldre Eric (B)	45	00:20:18.551 (abgeschlossen ist)

### **Halbfinal A (Start 13:30)**

Die ersten Runden waren einfach perfekt, das ganze Feld dicht zusammen ohne einen einzigen Unfall nicht einmal eine Unsicherheit war zu bemerken. Heinz Bohren an dritter Stelle Placido Cricri und Marco Manz noch auf ihren Startplätzen 8 und 9. Kleinere Fehler dann bei ihnen, so dass sie keine Plätze aufholen können. Clark Wohler war ganz vorne, bis dann plötzlich das Auto auf der Strecke blieb. Erst nach 5 Minuten konnte er wieder das Rennen aufnehmen und es war auch mit der sehr guten Fahrt nicht mehr möglich, aufzuholen. Hingegen war es sehr spannend zwischen Heinz Bohren und Ian Oddie, dem Weltmeister. Führung von Martin Lissau, dahinter Martin Bayer und dann eben der Kampf um 3 und 4. Nach 12 Minuten 17 Sekunden überholt Ian Oddie Heinz Bohren, und das wegen einem ganz kleinen Fehler und Ian war Dritter. Dann in der letzten Runde Ausfall von Lissau, Fahrzeug auf der Strecke Stillstand. Da das Feld bis zum 6. Platz dicht beieinander war, Rückfall bis auf Platz 6. Heinz Bohren hat in der Zwischenzeit wieder kräftig aufgeholt und liegt in der letzten Runde direkt hinter Ian Oddie. Und die Nerven haben gehalten, einfach Überholen und ohne Fehler noch 400 Meter auf dem Weg zum Final, einfach toll und seine Freude war auch riesig. Mich hat es auch gefreut.

Bayer Martin (CZ)	45	00:20:00.468 (Qualifiziert)
Bohren Heinz (CH)	45	00:20:24.947 (Qualifiziert)
Oddie Ian (GB)	45	00:20:27.124 (Qualifiziert)
Mielke Michael (D)	44	00:20:06.176 (Qualifiziert)
Johnsen Michael (DK)	44	00:20:13.402 (langsamer als 5. im Halbfinal B)
Lissau Martin (DK)	44	00:20:26.806 (langsamer als 5. im Halbfinal B)

Es freuen sich auf den Finalplatz auch Ales Bayer und Eric Degueldre aus dem Halbfinal B.

## Formel 1 Final 45 Minuten mit Nachtanken (Start 14:16)

Alles läuft harmonisch, keine Crash und das auch nach 12 Minuten. Patrick Schulthess war lange auf dem 2. Platz, jetzt ist er Dritter, dahinter ist Sandro Pini. Michele Denicola, Ernesto Camponovo und Thomas Isler auf Platz 7, 8 und 9. Thomas Isler war zunächst recht weit vorne und hatte wohl einen Fehler gemacht. Clark Wohler in Führung und wurde von Mielke überholt nach 12 Min 45 Sekunden. Dann Ausfall von Patrick Schulthess nach 16 Minuten. Auftanken bei Sandro Pini nach 20 Minuten und Thomas Isler kämpft sich stetig wieder nach vorne von ganz hinten und ist jetzt Fünfter und nach dem Tank ist Sandro Pini Siebter. Michael Mielke tankt nach 24 Minuten und bleibt in Führung. Eine Runde Rückstand hat Clark Wohler, der sein Auto nach 25 Minuten auftankt und locker auf dem 2. Platz bleibt, da er 4 Runden Vorsprung hat auf Platz 3. Auf den Plätzen 3,4 und 5 ist es dann enger Rundengleichheit für Drahomir Cevela, Thomas Isler und Sandro Pini. Plötzlich bleibt Thomas Isler stehen, Fahrzeug holen und der Tank war leer, Auftanken und weiter geht's. Acht Minuten war er dann wieder auf Platz 5, aber leider wollte der Motor etwas später gar nicht mehr, Ausfall in der Runde 64. In der Zwischenzeit hat Sandro Pini seine beste Phase und ist damit auf Platz 3, diesen Platz musste er aber schwerstens verteidigen, da Drahomir Cevela in Tuchfühlung ist. Durch die Ausfälle von Patrick Schulthess, Andreas Hog konnten Ernesto Camponovo und Denicola Michele die paar Plätze gut machen und liegen somit auf Platz 5 und 6.

Mielke Michael (D)	96	00:45:13.899
Wohler Clark (D)	95	00:45:13.682
Pini Sandro (CH)	89	00:45:09.777
Cevela Drahomir (CZ)	88	00:45:11.535
Camponovo Ernesto (CH)	86	00:45:15.967
Denicola Michele (CH)	85	00:45:11.854
Isler Thomas (CH)	64	00:33:19.232
Hog Andreas (D)	54	00:28:52.359
Schulthess Patrick (CH)	33	00:15:36.350

Zitz Rudolf (A) hat sich am Samstag abgemeldet

## Vorstellen der Finalisten 5 Minuten vor dem Start des Tourenwagen Finals



Von links nach rechts: Markus Feldmann, Christoph Flakowski, Jennifer Bernauer, Ales Bayer, Martin Pater, Martin Bayer, Eric Degueldre, Ian Oddie, Heinz Bohren, Michael Mielke

## **Tourenwagen Final 30 Minuten Touring Car Final (Start 15:15)**

Ein Blitzstart für Martin Bayer von Startposition 3 gleich auf Rang 2, sonst verbleiben die anderen gemäss Startpositionen. Schon nach 6 Runden wurde die erste Übrerrundung von Markus Feldmann registriert. Nach 8 Runden hatte Heinz Bohren einen Absteller, der Schalldämpfer hat sich gelöst und er gab das Rennen auf. Michael Mielke startete als Letzter und liegt nach 10:00 Minuten schon auf Platz 6. Jennifer Bernauer und Ian Oddie kämpfen um Platz 4 und 5. Der schnelle Ales Bayer, der bereits aus dem 1/8 Final unterwegs ist und sicherlich am meisten Runden heute gefahren hat, kämpft sich mit einer absolut schnellen Fahrt nach vorne. Nach 14 Minuten haben wir folgendes Bild: Markus Feldmann, Martin Bayer und Christoph Flakowski vorne weg und dann das Viererpaket mit Jennifer Bernauer, Ian Oddie, Michael Mielke und Ales Bayer. Genau bei ihnen ist es am Spannendsten. Ausfall in der 27 Minuten Ales Bayer Stillstand auf der Piste. Profitieren kann da noch Eric Degueldre und kommt so auf Platz 7. In der 28 Minuten fällt Mielke und Flakowski aus, das Benzin reicht einfach nicht für 30 Minuten, wenn man derart Gas gibt, wie die Profis uns das vormachen. Und jetzt hat Ian Oddie es doch noch geschafft in der letzten Runde Jennifer Bernauer zu überholen, aber auch nur, weil Jennifer mit dem Most kämpfte.

1	Feldmann Markus (D)	69	00:30:19.815
2	Bayer Martin (CZ)	69	00:30:20.794
3	Oddie Ian (GB)	68	00:30:23.735
4	Bernauer Jennifer (D)	66	00:29:16.425
5	Degueldre Eric (B)	65	00:30:13.038
6	Flakowski Christoph (D)	64	00:28:12.654
7	Mielke Michael (D)	62	00:28:16.987
8	Bayer Ales (CZ)	60	00:27:23.837
9	Pater Martin (CZ)	45	00:21:56.843
10	Bohren Heinz (CH)	8	00:03:53.272

## **Nicht offizieller Special Final 30 Minuten (Start 16:30)**

Vorher gabs die offizielle Siegerehrung. Photos später im Bericht.

Man könnte so sagen, dass man nicht genug bekommen kann, die Durchführung des Spezialfinals mit 9 Teilnehmern nochmals 30 Minuten hat eben so Spass gemacht, wie das ganze Rennen überhaupt. Schön, wenn etwas nicht nach EFRA geht, und es eher mehr Freiwillige Streckenposten gibt als üblich. Start Ziel Sieg für Jeffrey Van Wijk

Die Teilnahme und auch gerade die Special Finalrangliste:

1.	Van Wijk Jeffrey (NL)	66	00:30:18.976
2.	Lissau Martin (DK)	61	00:29:33.832
3.	Manz Marco (CH)	60	00:27:09.386
4.	Degueldre Eric (B)	58	00:30:06.894
5.	Wohlert Clark (D)	57	00:28:40.693
6.	Johnsen Michael (DK)	38	00:18:07.595
7.	Isler Renato (CH)	38	00:18:23.415
8.	Cricri Placido (CH)	12	00:05:30.344
9.	Lucchini Matteo (CH)	10	00:05:51.496

Am Schluss gab's noch ein Bier für Mechaniker und Fahrer.



## Siegerehrung der Formel 1 Piloten

Von links nach rechts: Michele Denicola, Andreas Hog, Ernesto Camponovo, Clark Wohler, Michael Mielke, Sandro Pini, Patrick Schulthess, Drahomir Cevela.

## Siegerehrung der Touringcar

Von links nach rechts: Martin Bayer, Markus Feldmann, Ian Oddie, Jennifer Bernauer



## Siegerehrung des Special Finals

Von links nach rechts: Kiste Bier, Marco Manz, Martin Lissau, Jeffrey Van Wijk

An die Organisatoren des MRTM ein grosser Dank für die ausgezeichnete Arbeit und auch freuen wir uns zahlreiche Fahrer bei uns zu haben, und ein paar unvergessliche Stunden miteinander zu verbringen, Also bis zum nächsten Mal.

Autor: Jacqueline Aebi  
Datum: 29.6.2006